

Donnerstag, 28. Dezember 2023, Starnberger Merkur / Lokalteil

# Sparkurs, Digitalisierung und die Ampelkoalition

**FDP-Kreisverband zieht Jahresbilanz: Mitglieder wollen mehr über eigene Erfolge sprechen**



Die FDP will in Zukunft mehr über ihre Erfolge reden (v.l.): Politikberater Tim Schmarbeck, Kreistagsfraktionschef Willi Boneberger, Kreisvorsitzende Britta Hundesrügge, Kraillings Bürgermeister Rudolph Haux, Kreisrat Cedric Muth, Staatssekretärin Katja Hessel, der stellvertretende Vorsitzende Ajay Singh und die frühere Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Foto: andrea jaksch

**Landkreis – Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Daher war es für den FDP-Kreisverband an der Zeit, traditionell im Klosterergasthof Andechs Bilanz zu ziehen. Hauptreferenten waren Katja Hessel, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium, und Tim Schmarbeck, Co-Vorsitzender des FDP-Ortsverbands Wörthsee, der seine Erfahrungen als Berater im Bundesfinanzministerium mitbrachte.**

FDP-Kreisvorsitzende Britta Hundesrügge führte durch die Veranstaltung. Zunächst zog der Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Willi Boneberger, ein Resümee über das vergangene Jahr: „Die Inflation ist durch die Energiekrise 2022 hochgeschossen. Die Auswirkungen waren auch 2023 noch spürbar.“ Der Landkreis Starnberg bleibe von den Preissteigerungen nicht verschont. Im Haushalt sei es daher zu Defiziten gekommen. „Das Jahr war geprägt von Einsparungen“, sagte Boneberger. Auch 2024 müsse gespart werden.

Hundesrügge übergab das Wort anschließend an Hessel. Sie sei als Juristin und Steuerberaterin „geballte Fachkompetenz“ und außerdem die „rechte Hand“ von Bundesfinanzminister Christian Lindner. Hessel betonte, dass eine der Hauptaufgaben derzeit die Digitalisierung in der Verwaltung sei. Damit beschäftigten sich mehrere Ministerien. „Wir arbeiten derzeit an einer ‚Verwaltungscloud‘“, sagte die Staatssekretärin.

Schmarbeck bedauerte, dass die Volkswirtschaft durch die mangelnde Digitalisierung blockiert sei. „Diesen Knoten muss man lösen.“ Das Problem liege allerdings auch an einer „schwierigen Koalitionssituation“. Er verwies allerdings darauf, dass sich hinsichtlich der Digitalisierung unter Lindner in den vergangenen zwei Jahren der Wind gedreht hätte. „Wir sind hoch erfreut über die Lindner-Administration“, betonte Schmarbeck.

Er ging ebenso auf die derzeit laufende – nicht bindende – Mitgliederbefragung über den Verbleib der FDP in der Ampelkoalition ein. „Es fällt mir nicht leicht, diese Frage zu beantworten. Mir gefällt der aktuelle Kurs auch nicht. Aber es macht keinen Sinn, diejenigen zu bestrafen, die immer versucht haben, den Kurs zu korrigieren.“ Hessel ergänzte: Die Ampel sei schließlich keine Wunschheirat gewesen.

Die FDP-Mitglieder waren sich indes einig, dass die Kommunikation der Partei verbessert werden müsse. „Wir sollten mehr über unsere Erfolge sprechen“, betonte Politikberater Schmarbeck und verwies auf das Entlastungspaket im Zuge der Inflation, das die Partei auf den Weg gebracht hatte. Positives herauszustellen sei angesichts der laufenden Mitgliederbefragung schwierig. Darin stimmten die Anwesenden ebenso überein. Hundesrügge betonte, es komme in Sachen Kommunikation auf jedes einzelne Mitglied an.

Rudolph Haux, Bürgermeister von Krailling, sprach außerdem den Haushalt an. Die Kommunen müssten immer die Kosten tragen. „Lasst den Kommunen das Geld, das sie für ihre Aufgaben brauchen“, sagte Haux. Die Abstim-

mung zwischen Bund und Ländern müsse diesbezüglich besser werden. Hundesrügge verwies dahingehend auf die rasant steigenden Kinderbetreuungskosten. „Es werden Dinge versprochen, die nicht gehalten werden können, das drückt Wähler an den rechten Rand“, sagte sie. Auch der Starnberger B2-Tunnel war Thema. Die FDP ist gegen das millionenschwere Projekt. Es sei schlichtweg zu teuer, und außerdem würde der Verkehr dadurch nur noch weiter ansteigen, sagte die frühere Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. fwe